



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 27

Schlieben, den 15. Februar 2017

Nummer 2

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich



Kalendarium 2017, Teil II

- 1807 Eine unruhige Zeit im Schliebener Land!
Die Heimatregion ist von französischen Truppen und Verbündeten besetzt. Die Kriminalität steigt an. Zahlreiche Diebstähle und Einbrüche sind zu verzeichnen.
- 1817 Das Schliebener Land ist nach den Beschlüssen des Wiener Kongresses preußisch geworden. Das Amt Schlieben ist Bestandteil des Kreises Schweinitz innerhalb der preußischen Provinz Sachsen. Erster Landrat ist Heinrich Anton von Zeschau.
- 1827 Am 16. März stirbt der Pfarrer und Heimatforscher August Ludwig Wagner in Lebusa im Alter von 49 Jahren.
- 1847 Die Weißenburg bei Schlieben gelangt in den Besitz des Ökonomie-Amtmanns Johann Traugott Hauffe.
- 1847 Beginn der Separation in Schlieben. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen werden umgestaltet.
- 1857 Am 24. April wird der spätere Amtsrichter und Stadtchronist Reinhold Krieg in Zuchau bei Calbe geboren. Er ist der Verfasser der „Chronik der Stadt Schlieben“ (1897).
- 1867 In Lebusa wird am 21. Juni der Mundartdichter Johannes Gustav Krüger geboren.
- 1877 Bei den Reichstagswahlen am 10. Januar erhält in Schlieben der Bankdirektor Dr. Siemens die meisten Stimmen.
- 1877 Der Winter war im Januar überaus mild. Mäuse werden zur Plage.
- 1877 Der Schliebener Männergesangsverein gestaltet ein Vokal- und Instrumentalconcert in Schönwalde.
- 1877 Vandalismus
In der Nacht vom 18. zum 19. Mai werden am Schlieben – Krassiger – Kommunikationsweg 21 junge Pflaumenbäume mutwillig mit einem Beil umgehauen.
- 1877 Am 23. September findet im Schliebener Schützenhaus ein Gesang-Concert zum Besten eines Dr.-Wagner-Denkmal statt.

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

1877	Der bisherige Bürgermeister Schlesier in Schlieben wird zum Bürgermeister in Luckau gewählt.	1927	Hochwasser mit Überschwemmungen richtet erhebliche Schäden an. Besonders die Gemeinde Jagsal ist betroffen. 800 Morgen Ackerland bzw. Wiesen sind überflutet.
1887	Am 15. September wurde der Lehrer und Heimatforscher Friedrich Stoy in Kolochau geboren.	1937	Auf dem Schliebener Langen Berg wird die Friedhofskapelle fertiggestellt. Am Steigemühlenteich wird ein Sommerbad eröffnet. In Proßmarke werden 3 junge Männer vom Blitz erschlagen. Ab 1. Dezember 1937 schreibt sich das Dorf Colochau nunmehr Kolochau.
1892	Gründung der FFW Schlieben. Aus dem Gründungsprotokoll: „Durch die unermüdliche Tätigkeit unseres Bürgermeisters, des Herrn Paul Walbe, konnte der schon längere Zeit gehegte Wunsch, eine freiwillige Feuerwehr zu errichten, unterm 14. Februar 1892 zum Antrage gebracht werden ... Von den anwesenden Bürgern verpflichteten sich 27 Mann durch Namensunterschrift als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ... Bei einem Umzug Ostern 1892 zeigte sich die Wehr zum ersten Mal vollständig uniformiert in grüner Bekleidung. An der Spitze der Feuerwehr stand bis 1898 der Stadtkämmerer Karl Künzel.“	1947	Im Fichtwaldgebiet bei Stechau nimmt ein Torfwerk die Produktion auf.
1897	Der Lehrer und Stadtchronist, Albert Kunze, wird am 9. Februar 1897 in Welsleben bei Magdeburg geboren.	1947	In den Wintermonaten wird für Bedürftige eine Wärmestube in der Gaststätte „Ratskeller“ eingerichtet.
1902	Gründung des Lehrervereins Schlieben. Seit dem 19. März 1902 gibt es einen Lehrerverein in Schlieben. An diesem Tag hatten sich 8 Lehrer in der Gaststätte Hanfland in der Schliebener Herrenstraße zusammengefunden. Als Vereinsvorsitzender wurde der Lehrer Just gewählt. Als Zweck des Vereins wurden drei Ziele hervorgehoben: 1. Die Hebung der Standesinteressen 2. Fortbildung durch fleißige Arbeit 3. Pflege der Kollegialität	1947	In Kolochau wird ein Fußballverein gegründet.
1902	In Schlieben wird am 25. August 1902 feierlich das Bismarck-Denkmal eingeweiht. 1947 wird die Bismarck-Büste zerstört. Am 3. Juni 1956 wurde das Denkmal in ein Mahnmal für den Frieden neu geweiht: „Alle Opfer des Zweiten Weltkrieges mahnen zum Frieden.“	1947	Die Landesdelegiertenkonferenz der FDJ in Halle beschließt den Bau eines „Dorfes der Jugend“ für Sachsen-Anhalt. Schlieben-Berga wird als Standort für dieses Projekt ausgewählt. Baubeginn ist das Frühjahr 1948.
1907	Der Neubau der Steigemühle ist beendet. Der Betrieb ist sowohl für Dampf- als auch für Wasserkraft geeignet.	1957	In Proßmarke wird die letzte bestehende einklassige Dorfschule (Klasse 1 bis 8) aufgelöst.
1907	Das spätere Postgebäude in der Bahnhofstraße ist fertig gestellt.	1957	Letztes Kranzreiten in Hillmersdorf
1907	Unwetter mit Regen, Hagel und Sturm ziehen über das Schliebener Land. Hohenbucko und Kraszig melden Hagelschäden. Es kommt zu Überschwemmungen.	1957	Die Molkerei in Kolochau wird geschlossen.
1917	I. Weltkrieg Schulen werden wegen Kohlemangel geschlossen. Kirchenglocken werden beschlagnahmt. Kriminalitätsdelikte wie Diebstahl und Raub nehmen drastisch zu. Der Moienmarkt 1917 ist ein Bild des Jammers (4 Buden, wenig Stände, kaum Besucher).	1967	In Malitschkendorf wird ein Frauenchor gegründet.
1927	Im Adressbuch für den Kreis Schweinitz sind für die Stadt Schlieben aufgeführt: 5 Bäckereien 4 Fleischer 2 Banken 2 Bierniederlagen 3 Friseure 7 Tischler 6 Schuhmacher 6 Schneider	1967	In Schlieben-Berga wird ein Freibad eröffnet. Entscheidenden Anteil daran hatte das VEB Möbelkombinat Hellerau, Produktionsbereich Schlieben. An der Schliebener Schule haben fast 100 % der Schülerinnen und Schüler eine Schwimmstufe erworben.
		1972	In Kolochau geht die 2000-Rinderanlage in Betrieb.
		1977	Das alte Gutshaus in Hillmersdorf wird gesprengt.
		1987	Offizielle Gründung des Amtes Schlieben am 22. April 1992. Das Amt umfasste damals 16 Kommunen mit rund 6800 Einwohnern auf einer Fläche von 201 Quadratkilometern.
		1992	Die alte Tankstelle in der Schliebener Lindenstraße wird am 31. Dezember 1997 geschlossen.
		1997	Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Schlieben und Ljusdal (Schweden) am 9. Mai 2002.
		2002	1. Traktorentreffen zum Kellerstraßenfest in Schlieben. Sturmtief „Kyrill“ verursacht große Schäden, besonders auf dem Schliebener Langen Berg.
		2007	Soweit das Kalendarium für das Jahr 2017. Es ist sicher noch ergänzungsbedürftig bzw. unvollständig.
			Die Bürgermeister, Ortsvorsteher, Ortschronisten und heimatverbundene Bürger sollten mithelfen es zu komplettieren.

Aus dem Amtsgebiet

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 18.02.2017	Kolochau – Männerzempern
Donnerstag, 23.02.2017	Kolochau – Kinderzempern
Samstag, 25.02.2017	Kolochau – Bunter Abend Oelsig - Zampern
Sonntag, 05.03.2017	Schlieben – Tag des offenen Weinbergs – praktische Tipps zum Weinanbau wie Rebschnitt, Düngung und Pflanzenschutz. Beginn: 10:00 Uhr
Samstag, 11.03.2017	Lebusa – Frauentagsfeier
Sonntag, 12.03.2017	Malitschkendorf - Litschker Weibertreff
Samstag, 18.03.2017	Schlieben - The Gregorian Voices (Gregorianik meets Pop - vom Mittelalter bis heute) Beginn: 19.30 Uhr in der Schliebener St. Martins Kirche Weitere Informationen: siehe Kirchennachrichten
Sonntag, 19.03.2017	Schlieben – Frühlingsingen mit dem Frauenchor Schlieben im Drandorfhof Beginn: 14:30 Uhr
Dauerausstellungen	Die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga , Straße der Arbeit 41 in 04936 Schlieben ist vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Samstag in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr und vom 16. Oktober bis 30. April jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Anfragen können per Mail an info@schlieben-berga.de gestellt werden.
	Eine Ausstellung im 500. Reformationsjahr 2017 von Hans-Peter Klie WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN Eröffnet wird die Ausstellung am 20. Mai 2017 mit einem Konzert in der Dorfkirche in Kolochau. Ausstellungsdauer: 20. Mai bis 28. Oktober 2017 Weitere Infos unter www.hans-peter-klie.de/aktuelles .

CHARITY-AKTION: Reparatur der Orgel in Kolochau

Hans-Peter Klie stellt in einer Charity-Aktion 500 Kunstobjekte zur Verfügung, um 10000,- Euro aufzubringen, die für die Reparatur der Schrickel-Orgel in der Dorfkirche Kolochau noch fehlen.

Die 500 Objekte sind Teil seines Kunstprojekts **WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN**, das er zum 500. Reformationsjubiläum im Rahmen der Gruppenausstellung **reFORMATIONen** ab 15.03. im Schloss Doberlug und ab 20.05. im Kolochauer Kunstarchiv durchführt.

WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN - 500 Fragmente

Für die Ausstellung in Doberlug-Kirchhain hat Hans-Peter Klie den Holzschnitt von C.D. Friedrich vergrößert. Die ca. 7,9 m² große Abbildung wurde auf Karton ausgedruckt und in 500 dreieckige Fragmente geteilt. Diese 500 Fragmente des Holzschnitts wurden danach in 500 individuell gestaltete Rahmenwinkel eingepasst.

Die Charity-Aktion dauert bis zum 28.10.2017. Der Verkaufspreis jedes vom Künstler handsignierten Fragmentes beträgt 30 Euro, 2/3 davon kommen der Orgel in Kolochau zugute.

WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN - 500 Fragmente

eine Bodeninstallation in der historischen Kapelle (Erdgeschoss – R 016)

im Rahmen der Ausstellung **reFORMATIONen**, im Museum Schloss Doberlug, Doberlug-Kirchhain.

Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Dauer: 19.03. - 02.07.2017

Eröffnung: 19.03.2017, 15 Uhr

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr

500 handsignierte Wertscheine, die den 500 Kunst-Fragmenten entsprechen, können während der Ausstellung in Schloss Doberlug erworben werden.

Nach Ende der Ausstellung können die Kunstobjekte gegen Vorlage der Wertscheine im Doberlug-Kirchhain oder in Schlieben abgeholt werden.

Weitere Informationen ab 20.02. unter www.hans-peter-klie.de/aktuelles oder im Pfarrbüro Schlieben.

Abbildung:



Dorfkirche in 04936 Kolochau. Die spätklassizistische Nicolaus Schrickel-Orgel von 1866 aus Eilenburg.

Seniorenakademie am 23.02.2017 um 13.30 Uhr im Drandorfhof in Schlieben



(Einlass ab 13.00 Uhr)
Dia-Ton-Show mit Nina & Thomas Mücke

“Das ungarischste Ungarn”
Sie können eine packende Dia-Ton-Show über “Das ungarischste Ungarn”, wie Thomas Mücke seine Eindrücke über das Land rechts der Theiß nennt, erleben.

Von Budapest, der schönsten Hauptstadt Europas, zur herrlichen Weingegend um Tokaj, über Debrecen – mit vielen Heilbädern, Eger – mit seiner reichen Historie, bis hin zur schier endlosen Weite der Puszta spannt der Künstler seinen Bogen und natürlich darf auch der Balaton nicht unerwähnt bleiben.

Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen dringend erwünscht! Tel.: 035361 81699, Teilnahmegebühr 4,00 €

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Hurra, hurra, der Schnee ist da!

In der ersten Januarwoche schüttelte Frau Holle kräftig ihre Betten aus und überraschte uns mit einer märchenhaften Winterlandschaft.

Die Kinder der Kita Lebusa waren vor Begeisterung kaum zu bremsen und so beschlossen wir, den Schnee auszunutzen und rodeln zu gehen.

Ein Blick von unserem Spielplatz brachte uns auf die Idee, Familie Erichsen zu fragen, ob wir den Hügel auf ihrem Grundstück nutzen dürfen. Gerne gestatteten sie uns dort zu rodeln und somit ging es jeden Tag bei strahlendem Sonnenschein in den Schlosspark.

Die Kindergartenkinder rutschten mit Vergnügen hinunter und jubelten vor Begeisterung!

Da Bewegung an frischer Luft bekanntlich hungrig macht, mussten wir unser Rodelvergnügen am Mittag unterbrechen und zogen in die Kita zurück.

Nachmittags nutzten dann auch noch die Hortkinder den Hügel zum Rodeln und zeigten dabei beeindruckende Kunststücke.

Die Tage im Schnee haben allen Kindern und Erzieherinnen viel Freude bereitet.

Wir möchten uns auf diesem Wege gerne noch einmal bei Familie Erichsen bedanken!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Lebusa

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Viele Scherben verschönern jetzt die Schule



In der Zeit vom 09.01.2017 bis 13.01.2017 hatten wir in der Grund- und Oberschule in Schlieben ein Projekt, welches sich der Verschönerung einer Wand widmete. Die Wand am alten Haupteingang der Schule sollte mit mehreren Mosaikbildern verschönert werden.

Dazu wurden die 9. Klassen aufgerufen. Mit der Hilfe von Frau Lessing, ihrer Tochter und Herrn Münch schaffte die 9a der Schule in dieser Woche bereits 6 große Bilder, welche später mehrere Gesamtbilder ergeben sollen.

Diese bestehen aus den Scherben alter Fliesen und mussten in Teamarbeit geschaffen werden. Die Scherben, welche wir verwendeten, durften nicht sehr groß sein. Frau Lessing gab uns dazu eine Vorschrift: Alle Scherben, die größer sind als ein 1€-Stück, werden nicht benutzt!

Für das Zerbrechen der Fliesen wurde spezielles Werkzeug benötigt, welches von Herrn Münch gestellt wurde. Ihm und Frau Lessing ist es auch zu verdanken, dass wir so eine große Farbauswahl hatten. Das Wichtigste war aber auch, dass für die Gesamtbilder keine Innenfliesen benutzt werden durften, da diese nicht wetterfest sind.

Alle Bilder der 9a wurden dann am Freitag, dem 13.01.2017 verlegt. Die Fugenmasse auf allen Bildern zu verteilen, war eigentlich ganz lustig.

Das Schwerste war dann, die Bilder trocken zu waschen und zu polieren, denn man musste gefühlt jeden Stein einzeln polieren. Auch die Ränder mussten sauber sein.

Zusätzlich fertigte die 9a auch noch ein paar kleine Bilder für den Speiseraum an, um diesen ein wenig fröhlicher zu gestalten. Als Übung sollte jeder Schüler ein privates kleines Mosaikbild entwerfen, welches er dann mit nach Hause nehmen kann.

Ich persönlich fand das Projekt sehr gut, denn man konnte sehr kreativ sein und ich denke, mit den Endergebnissen kann man sehr zufrieden sein. Ich muss sagen, dass mir das Zerschlagen der Fliesen besonders viel Spaß gemacht hat.

Text: S. Meissner

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 15. März 2017**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 7. März 2017**

Impressum

Amts Nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sonstige Informationen

Achtung: Glättegefahr in Wehrhain!



Bei der Gründung von Werchluga wurde so ziemlich alles beachtet, nur eins wurde vergessen: Der Dorfteich. Um sich diesen langersehnten Traum jetzt doch zu erfüllen, sorgten Sven, Mario, Martin sowie weitere fleißige Helfer für die Entstehung eines 500 m² großen Eisimperiums. Daraufhin wurde dieses am Sonntag, dem 22.01.2017 mit guter Musik & bestem Wetter eingeweiht. Um diese einmalige Chance zu nutzen, trafen sich nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch Gäste von nah und fern am Eis. Dieses Erlebnis bot gerade bei dem sonst tristen Winterwetter für eine gelungene Abwechslung, bei der Groß und Klein einen fantastischen Nachmittag erleben durften. Bei Eissportarten von Schlittschuhlaufen über Eishockey bis hin zu Rodeln war für jedermann etwas dabei. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt, wofür wir unserem dorfeigenen Spitzenkoch „Coco“ vielmals danken.

Da wir alle an diesem Tag einen großen Spaß hatten, hoffen wir, dass es nicht nur bei diesem einmaligen Highlight bleibt und sich bald wiederholt.

Liebe Grüße, SKI

Öffentliche Trophäenschau

Die Hegegemeinschaft Hohenbucko – Rochauer Heide bietet eine öffentliche Hageschau ihrer Jagdtrophäen am 3. März 2017 von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr in Hohenbucko, Bauernstube, Schulstraße 6. Interessenten sind sehr herzlich willkommen.

40 Jahre Platzwart beim Verein



Wer kennt ihn nicht? Mauschke oder Sig genannt, verbunden seit seiner Jugend mit den Schliebener Fußballverein, erst bei der BSG Aufbau Schlieben und heute beim TSV 1878 Schlieben e. V.: Siegfried Rostin – Torwart, Platzwart, Zeugwart, Techniker und und und ... überall zur Stelle wo Hilfe gebraucht wird.



Die Sportanlage an der Steigemühle wurde vom 01.06.1974 bis 30.08.1976 von vielen fleißigen Helfern errichtet. Den Verantwortlichen war aber auch klar, dass ein Platzwart angestellt werden muss. Die offizielle Einweihung des Fußballplatzes erfolgte mit der Saisonöffnung 1976/77.

Am 01.02.1977 wurde durch die damalige Bürgermeisterin Frau Alice Lehmann Sportfreund Siegfried Rostin als Platzwart eingestellt. Über viele Jahre bewässerte, pflegte und hegte er die Anlage. Sowohl das frische Wasser für den grünen Rasen als auch das warme Wasser für die Sportler zum Duschen und die Wärme in den Räumlichkeiten standen in seiner Verantwortung. Zwischenzeitlich übernahm er auch mit seiner Frau Doris die gastronomische Betreuung. Auch nach seinem Renteneintritt ließ er es sich nicht nehmen seine Aufgaben beim TSV 1878 Schlieben weiterhin auszuführen. Bis zum heutigen Tage sorgt er für die Wärme in der Sportanlage.

Das 40-jährige Jubiläum nahmen wir zum Anlass unseren Sportfreund Siegfried Rostin mit einer kleinen gemütlichen Feier zu ehren. Freunde, Bekannte, Sportler, der Vorstand des TSV sowie unsere Bürgermeisterin Frau Schülzchen kamen zum gratulieren und zur Würdigung seines langjährigen Einsatzes.

Wir hoffen, dass er noch viele Jahre dem Verein erhalten bleibt und die Sportanlage an der Steigemühle, sicherlich etwas ruhiger, weiterhin unterstützt.

M. Heider-Lauchner
TSV 1878 Schlieben

Jugendkoordinator (w/m) gesucht



Der TSV 1878 Schlieben unterstützt in hervorragender Weise die Nachwuchsarbeit im Schliebener Land. Aktuell trainieren 80 Kinder und Jugendliche im Verein und gehen damit einer sehr sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Für die Bewältigung der vielen Aufgaben und als Koordinator und Organisator zwischen den Trainern und Übungsleitern, den Kindern und Jugendlichen sowie den Eltern und Vereinsverantwortlichen suchen wir **DICH**, der mit uns gemeinsam etwas bewegen möchte für eine wundervolle Sache im Team des TSV!

Bitte melde dich bei Interesse beim Abteilungsleiter Fußball, Jens Zwanzig: jens.zwanzig@tsvschlieben.de oder 0174 9678014

Vorankündigung!

8. Fußball- und Freizeitcamp

Der TSV 1878 Schlieben möchte aufgrund der großen Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen und der hohen Einsatzbereitschaft vieler freiwilliger Helfer bei der Ausrichtung unseres Fußball- und Freizeitcamps auch in diesem Jahr dieses Event organisieren.

Wir laden bereits jetzt alle Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren ein für den **7. bis 11. August 2017 in der Sportanlage Steigemühle in Schlieben.**

Weitere Informationen zu Ablauf und Kosten folgen demnächst!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchliche Nachrichten im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

15.02.17

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

19.02.17

9.00 Uhr Gottesdienst Malitschkendorf

10.30 Uhr Gottesdienst Stechau

25.02.17

17.00 Uhr Wochenschlussandacht Schlieben

05.03.17

9.00 Uhr Gottesdienst Oelsig

10.30 Uhr Gottesdienst Hohenbucko

12.03.17

9.00 Uhr Gottesdienst Kolochau

10.30 Uhr Gottesdienst Schlieben

15.03.17

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

Neue Gemeindegruppe für die 30- bis 50-jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir laden herzlich alle am 24.02.2017 um 19:15 Uhr alle Menschen im Alter von 30 bis 50 zu unserer neuen Gruppe ins Pfarrhaus nach Schlieben ein (Markt 1, 04936 Schlieben). Das Programm gestaltet der Pfarrer und eine Teilnahme ist unverbindlich möglich. Wir freuen uns auf Sie.

03.03.2017

18:00 Uhr WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Wir feiern den Weltgebetstag im Pfarrhaus Schlieben, Partnerland sind in diesem Jahr die Philippinen. Wir feiern eine ökumenische Andacht, erfahren etwas über die Philippinen, das Chörchen singt und wir essen philippinisches Essen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

18.03.2017

19:30 Uhr Konzert von **THE GREGORIAN VOICES** in der Schliebener Kirche. Eintrittskarten sind im Pfarrbüro und der Tourismusinformation Schlieben erhältlich (VVK 19,90 Euro; Einlass ab 18:30 Uhr)

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine: 21.02., 07.03., 21.03.

Kinderkreis

Der Kinderkreis soll sich 1 x im Monat am 1. Mittwoch in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben treffen. Da zuletzt zu wenig Kinder da waren, bitte vorher anrufen und Termine erfragen!

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Schlieben am 4. Mittwoch (22.02., 22.03.) 14:00 Uhr Kolochau am 3. Donnerstag (16.02., 16.03.) 14:30 Uhr

Einladung Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer Montags ab 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do. 8 - 12 Uhr Mi. 12 - 16 Uhr

Tel.: 035361 587 Fax.: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de p.schuppan[at]web.de

Anzeige